

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 27.04.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Jeder, der im Internet schon einmal deutsche Gesetze gesucht hat wird den Hinweis finden, daß die gefundenen Gesetze in einem nichtamtlichen Inhaltsverzeichnis stehen. Hier der entsprechende Suchbegriff, den die lieben von Google dann anzeigen: [nichtamtliches Inhaltsverzeichnis - Gesetze im Internet](#)

Nicht amtlich also gibt es wohl keine amtlichen Ausgaben von Gesetzen im Internet?

Was bedeutet also amtlich?

Da steht im Duden

[von einer Behörde, einem \[Regierungs\]amt stammend und daher zuverlässig, glaubwürdig; offiziös](#)

So, ist es also nicht von einem Regierungsamt, auch nicht glaubwürdig und auch nicht offiziös; geben sie damit die Wahrheit zu, die herzallerliebsten schwarz-rot-goldenen Lakaien der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur.

Mit Sicherheit geben sie nicht die Wahrheit zu; ihnen ist es auferlegt, zumindest in diesem Auftritt sich als nichtamtlich zu bezeichnen.

Amtlich wären die herzallerliebsten, wenn sie eine öffentlich rechtliche Berechtigung ihres Tuns nachweisen könnten. Das konnten die Brdler aber nur vom 07.09.1949 bis zum 17.07.1990 und zwar nur aufgrund durch die Übertragung der Rechte der drei westalliierten Mächte um dem Artikel 43 HLKO gerecht zu werden. Seit dem, also dem 18.07.1990, wirken sie völkerrechtswidrig auf dem Grund und Boden des Staates Deutsches Reich.

Hier noch einmal für all die Geblendeten – das Deutsche Reich hat nichts mit Hitler zu tun, er war eine Geisel geschwungen von den heimatlosen Zionisten um das deutsche Volk zu schänden. Das Deutsche Reich hat auch nichts mit der Zangengeburt Kaiser Wilhelm II. zu tun, zumindest nicht mehr seit dem 29.11.1918. Es hat auch nichts mit einer Weimarer Republik zu tun, es hat aber sehr wohl mit zwei Weltkriegen und deren unsäglichem Elend zu tun.

Wieso das?

Weil es grundhaft durch willenslose, hinterhältige und verbrecherische Leute, die von den heimatlosen Zionisten gesteuert wurden, dazu gebracht worden ist, unsägliches Leid im Namen Gottes (hier ist Satan gemeint) über die Menschheit zu bringen.

Selbstverständlich ist das heutige deutsche Volk nicht in Sippenhaft für die Schuld ihrer Ahnen zu nehmen, dieses bedarf es auch nicht, denn das heutige deutsche Volk verschuldet sich selbst aufs neue, in dem es der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur unter dem Merkela nicht das Handwerk legt und somit in die Kriege des US-Imperialismus mittelbar aber auch unmittelbar einbezogen wird.

Dazu empfehle ich den Vortrag von Herrn Frieder F. Wagner [1] aufmerksam zu sich zu nehmen.

Wohlgermerkt sind nicht nur das deutsche Volk (Deutsches Reich) sondern all die anderen Völker,

die in den Kriegen inbegriffen waren und sind, an den Kriegen Schuld weil sie sich unwissentlich den Machenschaften der heimatlosen Zionisten hingaben.

Schuld deswegen, da es hier einen Rechtsgrundsatz dafür gibt

- Nichtwissen schützt vor Strafe nicht -

Und jetzt bin ich wieder bei dem wo ich immer wieder hängen bleibe, nämlich, daß es unbedingt wichtig ist grundhaftes Wissen in der Geschichte zu haben um über Recht und Unrecht urteilen zu können. Leider aber ist es im heutigen Deutschland einem Großteil der Menschen, die sich dem deutschen Volk zugehörig empfinden, nicht wirklich wichtig, sich ein tiefes grundlegendes Wissen über die Machenschaften der Vergangenheit zuzulegen.

Viele gehen mit ihrem berechtigten Zorn gegen die Herrschenden verschiedenen Nepper, Schlepper, Bauernfängerbanden auf den Leim und lassen sich mit ihrem Zorn vor die zionistische Brandmauer leiten, gegen die sie dann in voller Geschwindigkeit krachen, sich die Schädel einschlagen und der Zorn wirkungslos verpufft.

Mit den Schädel Schmerzen, die sie dann haben, verziehen sie sich in ihre Höhlen, vergehen in Haß, dadurch geistig völlig erblindet und verlegen sich auf das Jammern und Schimpfen. Da können es viele Menschen noch so aufrichtig meinen und unwiderlegbar aufzeigen, was wirklich gespielt wird, es verhallt in den Weiten der Geistlosigkeit, die weit weg von jeglicher Vernunft sind.

Ich frage mich also persönlich, warum ich mir immer wieder die Arbeit mache, aufzuzeigen, was rechtlich schief liegt und vor allem nicht nur aufzuzeigen was schief liegt, sondern wie die Schiefelage ohne Anarchie, die in den Bürgerkrieg führt, zu beheben ist. Um es ein wenig gehobener auszudrücken – wie man den Gordischen Knoten ohne das Schwert zu schwingen, lösen kann.

Am allermeisten schmerzt es, wenn man Menschen Hilfestellung gibt und zwar nicht wie die Nepper, Schlepper, Bauernfänger, die sinnlosen Quatsch zu horrenden Preisen verhökern, sondern ohne einen Pfennig dafür haben zu wollen, und diese Leute es noch nicht einmal für nötig halten wenigstens ein paar kurze Worte zu senden, so daß man erfahren könnte, daß sie diese Hilfestellung auch erhalten haben. Ebenso schlimm ist es, wenn man Hilfestellung gibt und ohne eine wirkliche Begründung diese verworfen wird, mit dem Hinweis, daß man lieber weiter auf die Nepper, Schlepper, Bauernfänger hört.

Und wenn man solchen Menschen, dann einmal ein paar harsche Worte angedeihen läßt, kommen sie mit ihrer Beschwerde und fragen mich, ob ich noch nichts von Güte und Menschlichkeit gehört hätte.

Sehr wohl habe ich schon von Menschlichkeit und Güte gehört und ich bin menschlich, denn ich glaube nach wie vor an das Gute im Menschen, auch wenn man mich in dieser Beziehung immer wieder enttäuscht. Und dann kann Güte nicht sein, daß man die Verfehlungen nur bedauert und darum bittet, diese doch nicht mehr zu begehen. Sondern dann besteht Güte darin den Menschen aufzufordern, endlich mit dem denken anzufangen, seine Hirnzellen auf Trab zu bringen, aufzuhören Blödsinn zu verzapfen, zu jammern, zu schimpfen und der Rechthascherei nachzugehen.

Und hier spreche ich noch nicht einmal die durch die Mainstreammedien versauten dressierten Verbraucher an. Und welche „Heldentaten“ die Schreiberlinge von den Mainstream erbringen zeigt wieder einmal eine ehrlich und aufrichtige Jüdin auf [2].

Schluß mit Schimpfen meinerseits und wieder hin zum Aufdecken und Denken.

Da kann man bei www.verfassungen.de unter dem Gesetz Nr. 16 des Alliierten Kontrollrats folgendes Interessantes lesen:

„Ein interessantes Beispiel für die Fortgeltung von alliierterem Recht in Deutschland über die Zeit von 1945 bis 1990. Da weder die Zonenbefehlshaber noch deren Rechtsnachfolger, die Bundesrepublik Deutschland und die DDR, das vom Alliierten Kontrollrat gesetzte Recht formalrechtlich außer Kraft setzen konnten, (da sie nur die Gewalt der einzelnen Besatzungsmächte auf ihrem Gebiete besaßen, nicht aber die Gewalt des Alliierten Kontrollrats), wurde das fortgeltende Recht für ihr Gebiet einfach "außer Wirksamkeit gesetzt" und durch eigene gesetzliche Bestimmungen ersetzt. Erst ab dem 3. Oktober 1990 war die Bundesrepublik Deutschland in Nachfolge von "Deutschland als Ganzem" berechtigt, Bestimmungen des Gesetzes formalrechtlich auch aufzuheben...“

Die Zonenbefehlshaber haben also einen Rechtsnachfolger BRD und DDR gehabt? Sie besaßen die Gewalt der einzelnen Besatzungsmächte auf ihrem Gebiet? So einfach kann man eigentliches umdeuten und wenn es der Besatzungsmacht nicht widerstrebt, da man mit dieser Umdeutung ja das Volk hinter Licht führen kann, und die schwarz-rot-goldenen Lakaien der heimatlosen Zionisten ihr Werk im Sinne der HZs vollbringen, kann das so ruhig stehen bleiben. Die Wahrheit aber ist, daß sie bis dato in keiner Weise eine eigene Gewalt haben sondern nach wie vor nur die Gewalt der drei alliierten Westbesatzungsmächte völkerrechtswidrig dem deutschen Volk wie ein Joch aufziehen. Nochmals sei darauf hingewiesen, daß sie sehrwohl rechtlich die Kontrollratsgesetze außer Wirksamkeit gesetzt haben, dieses ist aber keineswegs die Aufhebung der juristischen Geltung, genau so ist es mit dem Grundgesetz und der Verfassung der DDR von 1949. Das GG ist juristisch seit dem 18.07.1990 nichtig, wird aber formell weiter benutzt und vor allem dagegen verstoßen. Die DDR-Verfassung von 1949 ist seit dem 03.10.1990 formell rechtlich außer Wirksamkeit gesetzt, juristisch aber nach wie vor gültig.

Halt, was steht da noch? Gültiges Alliiertes Recht von 1945 bis 1990?

Haben denn die Brdler nicht gesagt, daß die BRD seit 1952 souverän war?

Ach nein, wie war das doch; es war doch 1955 und dann haben die Vier Alliierten Mächte 1971 [3] wieder über Deutschland verhandelt und klipp und klare Aussagen darüber abgelassen. Und nun aber ist ja Deutschland 1990 endgültig souverän geworden.

Wie kommt dann aber ein Mann wie Herr Dietrich Weide darauf, daß die neue Präambel des Grundgesetzes, die seit 1990 in ebensolchen nichtamtlichen Verzeichnissen zu finden ist, nichts weiter als „7 Lügen in einer Ansammlung“ ([Anhang](#)) sind?

Da könnte es einem doch schlecht werden, mit welcher brutalen Lügnerie die Menschen hinter das Licht geführt werden und sich das auch noch gefallen lassen.

Wer also ist das deutsche Volk und wer also ist das gesamte deutsche Volk, das in dieser neuen Präambel angeführt wird?

Und vor allem wann hat ein Akt stattgefunden, mit dem die beiden Völker, also das deutsche und das gesamte deutsche, sich mit seiner verfassungsgebenden Gewalt das GG gegeben haben? Und vor allem, wo ist dieser Akt festgehalten?

Alles steht in den BGBls, man kommt in der Fülle der Gesetze, die dieser ominöse Bundestag Jahr für Jahr beschließt, nicht mehr klar. Gesetze, die sich widersprechen, die gegen jegliches Naturgesetz verstoßen, die in Nachtschichten bei denen noch nicht einmal 5 % der vermeintlichen gesetzgebenden Versammlung dem Bundestag, anwesend sind, werden verabschiedet!?

Verabschiedet, es klingt wunderbar, wenn man sie auf Nimmerwiedersehen verabschieden würde, aber dies kann nur das deutsche Volk mit der Bürgerklage (Anhang) und solange diese nicht zur Wirkung kommt wegen der Verweigerung Vernunft zu zeigen, werden diese erbärmlichen Gesetze dem Volk weiter an die Fersen geheftet.

Den Menschen in Deutschland wird dann bei Beschwerden aufgezeigt, daß die Gesetze ja in öffentlicher Versammlung beschlossen wurden, die Jeder hätte besuchen können und außerdem in den Bundesgesetzblättern veröffentlicht sind. Wie aber soll der Mensch, der in diesem Land dem Existenzkampf ums Leben ausgeliefert ist, sich noch um die Gesetzesfluten kümmern können?

Die noch nicht einmal die Richter und Rechtsanwälte bewältigen können.

Genauso ist es auch mit der Gesetzesflut, die unmittelbar um die sog. Wiedervereinigung über die Deutschen gespült wurde. Welch ein Richter findet sich darin zurecht, wenn er sich nicht wirklich tief hineinversteift und mit dem Vorsatz an die Sache geht, daß da etwas nicht stimmen könnte. Ich habe bereits nach zwei Jahren, also im Jahr 2003, herausgefunden, daß da etwas nicht stimmt, bin nach und nach tiefer eingedrungen und habe oft wieder von vorn angefangen, weil ich in dem Wirrwarr immer wieder durcheinandergekommen bin, bis ich es endlich geschafft hatte, die Unstimmigkeiten und Widersprüche, die die Gesetze und Verträge der „Wiedervereinigung“ beinhalten, aneinander zureihen und jetzt deshalb endlich sagen kann, daß der sog. „2+4 Vertrag“ juristisch zu keiner Zeit in Kraft getreten ist ([siehe dazu die Begründung im Anhang](#))

Sie haben es also bis 1990 das gültige Recht einfach außer Wirksamkeit gesetzt, sie haben es aber niemals aufheben dürfen. Außer Wirksamkeit gesetzt ist wie es richtig heißt, ausgesetzt und so steht es in der Erklärung der vier alliierten Mächte vom 02.10.1990 ([Anhang](#)) klar und deutlich zu lesen.

Sie vermeinen also, daß sie 1990 endgültig souverän geworden ist, die BRD, und die Rechtsnachfolge von Deutschland als Ganzes angetreten hätte. Ja um Gotteshimmelswillen, was ist denn „Deutschland als Ganzes“? gehört denn da die seit 1919 abgetrennten Teile dazu oder wenigstens die die 1945 abgetrennt wurden?

Oder ist es der jämmerliche Rest, den man als das heutige Deutschland bezeichnet? Also die BRD und die DDR; und wo steht denn, daß die BRD Deutschland ist?

Wann hat denn das Bundesverfassungsgericht das Urteil zum Grundlagenvertrag aus dem Jahr 1973 aufgehoben?

Aber wollen wir noch etwas weiter bei [verfassungen.de](#) lesen. Da steht nach dem Gesetz 62 des Alliierten Kontrollrats folgendes zu lesen:

Das vorstehende Gesetz war das letzte, vom Kontrollrat verabschiedete Gesetz; durch die [Erklärung des amtierenden Vorsitzenden des Kontrollrat, dem sowjetischen Marschall Sokolovsky vom 20. März 1948 wurde der Kontrollrat vertagt und ist bis zu seiner Auflösung am 2. Oktober 1990 24 Uhr nicht mehr zusammen getreten.](#)

Hier wird klar und offen aufgedeckt, daß der Kontrollrat erst am 02.10.1990 wieder zusammengetreten ist und sich mit selbigem Datum 24 Uhr aufgelöst hätte.

Hallo die Waldfee! Das ist ja ein starker Tobak und dann wettete ich gegen die BRD.

Es ist nur komisch, besser gesagt zweifelhaft, nein es ist sogar nicht möglich, daß sich am 02.10.1990 der Kontrollrat um 24.00 Uhr aufgelöst hat. Warum? Weil er zu seiner Bildung die Proklamation Nr. 1 erlassen hat, weil er am 02.10.1990 noch eine Erklärung erlassen hat, in der in

keiner Weise von einer Auflösung die Rede ist. Im Gegenteil, das Ende der Rechte und Verantwortlichkeiten bleibt offen, diese werden erst ausgesetzt, wenn der „2+4 Vertrag“ in Kraft tritt, was dieses ja nun nachgewiesener Weise ([siehe Begründung Anhang](#)) nicht geschehen ist.

Aber lassen wir mal das Wetter sein und schauen in die Erklärung vom 02.10.1990 (BGBl. II 1990 S.1331f) hinein. Da steht : „...unter Berücksichtigung des am 12. September 1990 in Moskau unterzeichneten Vertrags über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland, der die Beendigung ihrer Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes festlegt, ...“.

Und was haben die Brdler bei www.verfassungen.de geschrieben? Deutschland als Ganzes. Fehlt hier nicht Berlin? Hat man nicht 1990 eine extra Regelung für Berlin getroffen? Und zwar durch die Alliierte Hohe Kommission, die ja nur die drei westalliierten Mächte sind und das nach dem 12. September, nämlich am 25. September 1990. Ist da nicht klar angewiesen, daß Bestimmungen des Deutschlandvertrags oder auch Überleitungsvertrag genannt, aus dem Jahr 1955 weiter bestehen bleiben.

Aber Quatsch, der „2+4 Vertrag“ ist ja erst am 15.03.1991 durch die letzte Ratifikation in Kraft getreten und damit ist die Regelung über Berlin vom 25.09.1990 ja aufgehoben. Warum aber steht diese Regelung Zwecks Berlin dann 1994 wieder im Bundesgesetzblatt II 1994 S. 40-45? Und wie war das, sollte nicht mit dem Inkrafttreten des „2+4 Vertrages“ der „Einigungsvertrag“ Inkrafttreten? Es gab doch aber nach dem 15.03.1991 keinen 3. Oktober 1990 mehr.

Dieses ganze Problem ist klar und deutlich in der Begründung aufgezeigt.

Ein weiterer hinterhältiger Versuch die Menschen hinter das Licht zu führen ist die Ergänzung zur Proklamation Nr. 1 (Anhang) . da heißt es doch

faktisch aufgehoben durch
Artikel 7 des [Vertrags über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland vom 12. September 1990 \(BGBl. II. S. 1318\)](#)

Aha, wieder faktisch und nicht juristisch aufgehoben und das mit dem Artikel 7 des sog. „2+4 Vertrages“, also die „Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland“ und wiederum Berlin ausgelassen, obwohl es immer wieder heißt – Berlin und Deutschland als Ganzes -.

Wie lautet es im Artikel 7 dieses juristisch nicht in kraftgetretenen Vertrags?

(1) Die Französische Republik, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und die Vereinigten Staaten von Amerika beenden hiermit ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes. Als Ergebnis werden die entsprechenden, damit zusammenhängenden vierseitigen Vereinbarungen, Beschlüsse und Praktiken beendet und alle entsprechenden Einrichtungen der Vier Mächte aufgelöst.

(2) Das vereinte Deutschland hat demgemäß volle Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten.

Warum aber müssen dann die vier Besatzungsmächte eine Erklärung am 02.10.1990 abgeben? Es wird auf das BGBl. hingewiesen, in dem dieser Vertrag aufgelistet ist. Aber wann ist dieser Vertrag in Kraft getreten? Das kann man ebenfalls in einem BGBl. (Anhang Inkrafttreten 2+4 Vertrag) in Erfahrung bringen. Da heißt es, daß dieser Vertrag für das vereinte Deutschland, bitteschön beachten – nicht die BRD – am 15.03.1991 in Kraft getreten ist, daß Deutschland aber wieder darauf achtgeben, es heißt hier wieder nur Deutschland und wieder nicht BRD- den Vertrag am 13.10.1990 ratifiziert hätte. Wie aber kann denn ein vereintes Deutschland, oder auch ein sog. Deutschland, einen Vertrag am 13.10.1990 ratifizieren, wenn doch dieses vereinte Deutschland am 03.10.1990 auf der Grundlage des gültigen Vertrages, der am 15.03.1991 vermeintlich in Kraft getreten ist, diesen ratifizieren?

Wahrlich eine sehr seltsame Sache, die nur in einem großen Lügengewirr verschwinden kann. Dazu hatte ich bereits auf die Begründung für die juristische Nichtigkeit des 2+4 Vertrages hingewiesen.

Was aber geschieht seit dem, vor allem in der letzten Zeit auf Grund und Boden des eigentlichen deutschen Staates? Die Marshallinseln klagen neun Atommächte [4] vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag an wegen Der Bedrohung der Menschheit mit diesen Waffen. In Deutschland wehren sich Wenige gegen den hier stationierten Atomwaffenschrott [5] und statt diesen Menschen beizuspringen verziehen sich die anderen Deutschen hinter die Gardinen und harren der Dinge, die da geschehen werden. Inzwischen wird dieser Atomschrott nicht vom deutschen Boden entfernt, nein er bleibt und wird sogar mit noch modernisiertem Dreck aufgestockt.

In gleichem Atemzug erholt sich die Wirtschaft und die Armut vergrößert sich; und es wird von der immer sich weiter öffnenden Schere zwischen Reichtum und Elend gesprochen. Es wird die 2. Staatsangehörigkeit beschlossen; es wird der Militäreinsatz in Zentralafrika beschlossen; die erbärmliche Unterstützung der völkerrechtswidrigen Organisation NATO wird nach wie vor aufrechterhalten; es wird für die HZs um die Ukraine gerungen; es werden Militäreinsätze in der Luft zur Spionage (AWACS) gegen Rußland beschlossen; das Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA wird weiter auf den Weg gepreßt, die Genversauung auf deutschen Feldern ist durch; die europäische Bankenunion ist beschlossen. Und um diesen allen noch das I-Tüpfelchen aufzudrücken, rennen die Deutschen wieder zur Parlamentswahl einer völkerrechtswidrigen Europäischen Union. Und für all dieses wird sich ein deutsches Volk wieder verantworten müssen, wenn es zu einer Abrechnung kommt, wenn es nicht in seiner Gesamtheit endlich anfängt

Gut zu Denken, gut zu Reden und gut zu Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] http://www.youtube.com/watch?v=0YxkC_w2RO8

[2] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20248>

[3] <http://www.verfassungen.de/de/de45-49/viermaechte71.htm>

[4] <http://www.israelnetz.com/aussenpolitik/detailansicht/aktuell/marshallinseln-verklagen-israel-87957/#.U1q3fVeadPw>

[5] <http://www.atomwaffenfrei.de/buechel>